

Beschichtete Isoliergläser, mit Schicht auf Seite 2 oder 3 zum Scheibenzwischenraum hin, lassen sich wie gewöhnliche Gläser reinigen und pflegen.

Gläser mit Beschichtung auf den Außenseiten (1 oder 4 bei Isolierglas, 1 oder 2 bei Einfachglas) müssen mit besonderer Vorsicht behandelt werden, um die Schicht nicht zu beschädigen. Insbesondere die nachfolgenden Empfehlungen sind zu beachten.

Bauphase

Die Gläser müssen vor allem auf der Baustelle geschützt werden. Nach dem Einbau müssen die Gläser während der gesamten Bauphase vor chemischen und mechanischen Einflüssen bewahrt werden, gerade wenn in Glasnähe gearbeitet wird. Auf das Glas und die Schicht dürfen niemals aggressive Flüssigkeiten gelangen oder feste Partikel geschleudert werden (bei Schweiß- oder Schleifarbeiten). Schützen Sie die Scheibe zum Beispiel mit einer Polyethylen-Folie, wobei die Scheiben belüftet bleiben müssen, um thermischen Spannungsbruch zu verhindern.

Während der Bauphase können alkalische Stoffe aus Beton, Gips oder Mörtel austreten. Diese Stoffe, ebenso wie fluor- oder säurehaltige Stoffe, führen zur Irisation oder Mattierung der Oberfläche. Um das zu verhindern, müssen Verunreinigungen auf dem Glas sofort entfernt werden. Es empfiehlt sich eine gründliche Erstreinigung nach dem Einlassen.

Eine Glasreinigung umfasst die Vorgänge Waschen, Abspülen und Trocknen. Beim Waschen kann ein weiches Tuch oder ein neutraler Glasreiniger verwendet werden, unmittelbar gefolgt vom Abspülen mit klarem Wasser.

Ein Übermaß an Wasser sollte rasch entfernt werden. Die zur Reinigung verwendeten Utensilien und Tücher müssen frei von scheuernden Partikeln sein. Verwenden Sie niemals scheuernde Reinigungsmittel zur Glasreinigung, ebenso keine Produkte, die Fluorsalze oder Fluorhydridsäure enthalten oder produzieren.

Entfernen Sie Fettflecken, Öl und andere Gleitstoffe auf den zugänglichen Beschichtungen mit Hilfe von Isopropyl-Alkohol oder Aceton, ohne den Fleck zu verreiben. Bei Reinigung mit Hilfe von Lösungsmitteln muss unmittelbar im Anschluss eine Reinigung mit klarem Wasser und Abspülen erfolgen.

Bei SGG BIOCLEAN dürfen niemals Produkte auf Silikonbasis mit der Schicht in Berührung kommen.

Es empfiehlt sich, unmittelbar nach dem Einbau alle Etiketten vom Glas zu entfernen.

Reinigung nach Abschluss der Bauphase

Nach Beendigung aller Baumaßnahmen müssen die Gläser sehr sorgfältig gereinigt werden: zunächst gründliches Wegwaschen von scheuernden Partikeln (Staub) mit klarem Wasser, danach die normale Reinigung.

In jedem Fall dürfen die verwendeten Utensilien das Glas oder die Schicht nicht verkratzen und das Reinigungsunternehmen muss die Verträglichkeit des Reinigungsmittels mit den anderen Materialien in der Fassade sicherstellen.

Regelmäßige Reinigung der Verglasung

Bei korrekt eingebautem Glas sind keine besonderen Vorkehrungen nötig. Die Reinigung erfolgt mit klarem Wasser oder handelsüblichen nicht-alkalischen Produkten.

Der Eigentümer des Gebäudes muss darauf achten, dass die Scheiben regelmäßig und korrekt gepflegt werden. Das betrifft die Glasreinigung, das Prüfen und mögliche Wiederherstellen von Dichtungen und Rahmen, das Prüfen und mögliche Öffnen von Entwässerungen und Belüftungen sowie das Entdecken jeglicher Unregelmäßigkeiten.

Die Abstände zwischen den Reinigungen hängt wesentlich vom Maß der Verschmutzung der Umgebung ab. In den häufigsten Fällen ist eine mindestens zweimalige Reinigung pro Jahr vorzusehen.

Es sollte sauberes und kalkarmes Wasser oder neutrale Reinigungsmittel frei von scheuernden oder fluorhaltigen Stoffen verwendet werden. Bald nach der Reinigung sollte die gesamte Glasoberfläche getrocknet werden.

Bei *SGG BIOCLEAN* erfolgt die Reinigung mit lauwarmem Seifenwasser oder einem der freigegebenen Glasreiniger (Liste bei *SAINT-GOBAIN GLASS* anfordern).

Bei *SGG BIOCLEAN* dürfen keine Reinigungsmittel verwendet werden,

- die scheuernde Partikel enthalten
- oder die die Oberfläche hydrophob machen (Silikone, wasserabweisende Stoffe ...).

Dichtstoffe, die Öle absondern, müssen regelmäßig übermalt werden.

Abdichtungen mit Elastomerprofilen müssen regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Bei selbstentwässernden Falzen von Zeit zu Zeit überprüfen, ob die Öffnungen noch frei sind.

Bei Installationen mit Einscheiben-Sicherheitsglas *SGG SECURIT* müssen die Beschlagsteile regelmäßig gereinigt und alle zwei Jahre geprüft werden.

▼ *LVA Landesversicherungsanstalt, Hamburg, Deutschland*
Architekten: *Schweger+Partner Architekten*

